

Eine „Idee“, die große Zustimmung findet:

Ein Standort für die Stadtteilschule Lurup, neues Stadion für den SV Lurup

Die Neuigkeit wurde erst einmal „gedeckt“. Jetzt wurde sie auf der Sondersitzung des Planungsausschusses der Bezirksversammlung Altona in der Stadtteilschule Lurup der Öffentlichkeit als „Idee“ von den Bezirksplanern Dr. Ing. Reinhold Gütter und Frank Conrad präsentiert. Die „Idee“: Der SV Lurup stellt das Stadion in der Flurstraße für Erweiterungsbauten der Stadtteil- und Grundschule Lurup zur Verfügung. Im Gegenzug werden der Stadionplatz und

Umkleidegebäude entstehen. Als besonders vorteilhaft wird von beiden der Kunstrasen bezeichnet, der es ermöglicht, die Plätze wetterunabhängig zu nutzen. Ein weiterer Vorteil sei die Konzentration der Plätze Flurstraße und Kleiberweg an einem Standort. An der Flurstraße verbleiben der neue Kindergarten, das Clubhaus mit Gastronomie, die Geschäftsstelle des Vereins und der Grandplatz. Dieser Platz soll, wenn die „Idee“ realisiert wird, sowohl von der Schule als auch

Stadtteilzentrum und für den Stadtteil sein.“ Der Vorsitzende des Elternrates Holger Sengstock: „Auch wir vom Elternrat finden die Idee gut, dass die Schüler eine Schule an einem Standort erhalten.“ Nach den Worten des Vertreters der Schulbehörde Grab wird die Erweiterung der Stadtteil- und Grundschule Lurup so geplant, dass sie perspektivisch auch das Anwachsen der Bevölkerung und somit der Schülerzahl in Lurup berücksichtigt. Der Standort Veermoor werde erst aufgegeben, wenn er schulisch nicht mehr gebraucht wird.

Wie das Ganze finanzieren! Die Gelder für einen Neubau der Stadtteilschule Lurup sind bereits eingeplant. Weitere Mittel sollen durch Verkauf eines Teils der freierwerdenden Sportfläche am Kleiberweg für den Wohnungsbau aufgebracht werden. Von Vertretern des Naturschutzbundes (NABU) und dem GAL-Bezirksabgeordneten Lars Andersen wurde auf der Sondersitzung kritisiert, dass mit dem Bau des Stadions und durch die geplante Errichtung eines Technologieparks am Vorhornweg wertvolle Grünflächen verloren gin-



Das Podium der Sondersitzung war mit den Topplanern des Bezirksamtes Altona und Behördenvertretern gut besetzt

gen und die Grünachse vom Volkspark nach Lurup unterbrochen werde. Wie steht es mit Ausgleichsflächen, wurde gefragt. Antwort der Planer: die bestehenden Schulgebäude am Vorhornweg sollen abgerissen und das Grundstück zu einer ökologisch wertvollen Grünfläche umgestaltet werden. Bei dem Technologiepark solle man berücksichtigen, dass hier dringend benötigte Arbeitsplätze in Lurup geschaffen würden.

Wie geht es weiter? Die Vertreter aller Fraktionen der Altonaer Bezirksversammlung begrüßten die vorgestellte „Idee“ und sprachen sich für eine schnelle Umsetzung aus. Es wird mit einem Zeitraum von drei bis vier Jahren gerechnet. Die Anwesenheit von Vertretern der Schul-, Sport- und Finanzbehörde an der Sondersitzung signalisierte die Bereitschaft dieser Behörden, an der Verwirklichung der „Idee“ konstruktiv mitzuwirken.



Grundsätzliches Einverständnis mit der vorgestellten „Idee“ kam von Luruper Versammlungsteilnehmern

der Sportplatz Kleiberweg zu einem neuen Stadion am Vorhornweg zusammengelegt. Der Vorstand des SV Lurup hat dieser „Idee“ auf seiner Sitzung am 11. Juni 2012 einstimmig zugestimmt. Wie vom Vereinsvorsitzenden Werner Oldag und dem Geschäftsführer des Vereins Werner Schönau auf der Sitzung des Planungsausschusses zu erfahren war, soll am Vorhornweg ein modernes Stadion mit zwei Kunstrasenplätzen, Tribüne, Fluchtlichtanlage, Laufbahn und

dem SV Lurup genutzt werden. Nutzen könnte der Sportverein auch die große geplante Sporthalle der Stadtteilschule Lurup. Dem SV Lurup stehen weiterhin die Sportplätze am Glückstädter Weg und Rispenweg zur Verfügung. Große Zustimmung auch von der Stadtteilschule Lurup. Schulleiter Joachim Hinz auf der Sitzung: „Ich finde die Idee klasse. Wir können nicht auf Dauer drei Standorte (Luruper Hauptstraße, Vorhornweg, Veermoor) nutzen. Wir wollen Schule im